

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

capitels im prachtvollen Ornat, unmittelbar vor dem unter einem überaus reich gestickten Baldachin und unter Assistenz zweier Pfarrherren die kostbare von funkelnden Edelsteinen strahlende Monstranz tragenden Fürstbische von Wien, Dr. Anton Wolfrath, hergehend. Ein Schwarm kaiserlicher Edelknaben in ihrer dreifarbigten Kleidung, braun, schwarz und weiß, brennende Kerzen wie jeder Theilnehmer der Prozession in den Händen, bildete zu beiden Längenseiten des sogenannten von vier kaiserlichen Kammerherren getragenen Himmels, der die Monstranz und ihren Träger, den hochwürdigen Kirchenfürsten und seine Assistenten überschattete, eine wandelnde Gaze.

Nicht leicht hätte eine gleiche Persönlichkeit wie die seine gefunden werden können, in deren Aeußeren sich nicht nur männliche Kraft und die Würde eines Hohenpriesters, sondern auch der schöne herzgewinnende Ausdruck der Leutseligkeit zu solcher Geltung hob. Dieser Prälat, ein Mann von vierundvierzig Jahren, konnte als lebendiges Wahrzeichen der sich im Kampfe mit ihrem Gegner, dem Protestantismus, in ihrer Kraft verjüngenden katholischen Kirche betrachtet werden. Würdevoll und stolz in seiner Haltung, wie seine unfehlbare Kirche, wies sein volles Gesundheit strotzendes Antlitz denselben Typus der Heiterkeit, den die phantasiereichen Ceremonien des römisch-katholischen Cultus als ihr unbestreitbares Eigenthum besitzen.

Vier junge Geistliche mit Weihrauchwolken spendenden Rauchfässern verhüllten auf Augenblicke den Kirchenfürsten und das von ihm getragene Allerheiligste den Blicken der Menge, deren vorderste Reihen auf den Knien liegend,